

Neu beginnende Strafverfahren
vor dem Landgericht Osnabrück
in der Woche vom
29.10.2018 bis 02.11.2018



Stand: 23.10.2018

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden.
Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Montag, 29. Oktober 2018, 1. große Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Frommeyer, Saal 272, mit Fortsetzung am 13. November 2018 09:00 Uhr, Saal 272

09:00 Uhr:
1 KLs 4/18

Die 1. große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten A. aus Belm wegen Betruges. Das Landgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten mit Urteil vom 31. Mai 2017 wegen Betruges in zehn Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren und acht Monaten. Der Bundesgerichtshof hob das Urteil mit Beschluss vom 06. Februar 2018 teilweise auf und verwies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts Osnabrück zurück

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Zeit vom 26. Oktober 2014 bis zum 13. Oktober 2016 gemeinsam mit weiteren, bereits verurteilten Personen – unter anderem – wie folgt strafbar gemacht zu haben:

- Am 20.10.2015 soll der Angeklagte von einer niederländischen Firma ein Fahrzeug zum Kaufpreis von 5.150,- € gekauft haben. In der Folgezeit soll er den Wegstreckenzähler und zugehörige Speicherbausteine in der Bordelektronik durch unbekannte Dritte zurückstellen lassen haben. Unter Angabe dieser dann manipulierten Laufleistung soll er dann das Fahrzeug inseriert haben, um einen Irrtum über Laufleistung und Wert des Fahrzeugs zu erregen und bei potentiellen Käufern die Bereitschaft zu wecken, einen deutlich über dem wahren Wert des Fahrzeugs liegenden Preis dafür zu bezahlen. Darauf soll sich der Geschädigte X. gemeldet haben, der auf die Angaben des Angeklagten vertraut und das Fahrzeug letztlich zu einem Preis von 5.900,- € gekauft haben soll. Der Angeklagte soll hierbei gewerbsmäßig gehandelt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Zeuge geladen.

Montag, 29. Oktober 2018, 7. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Everdiking, Saal 277

09:00 Uhr:
7 Ns 154/18

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 49-jährige Angeklagten B. aus Neuenkirchen.

Mit Strafbefehl vom 13.07.2017 verhängte das Amtsgericht in Bersenbrück gegen die Angeklagte wegen Betruges eine Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu je 30,- €. Mit Urteil vom 20.11.2017 verwarf das Amtsgericht in Bersenbrück den Einspruch der Angeklagten gegen den Strafbefehl.

Der Angeklagten wurde seitens der Staatsanwaltschaft zur Last gelegt, am 07. Dezember 2016 als Geschäftsführerin einer Internetverkaufsplattform mit Sitz in Neuenkirchen gemeinsam mit dem gesondert verfolgten C. ein iPhone an den Zeugen X. verkauft zu haben. Nach der Überweisung des Kaufpreises soll sie jedoch die Ware nicht geliefert haben und auch den Kaufpreis nicht zurückerstattet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 01. November 2018, 7. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Everdiking, Saal 87

09:00 Uhr:
7 Ns 159/18

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 49-jährigen Angeklagten A. aus Lingen.

Das Amtsgericht in Lingen verurteilte den Angeklagten am 17. Juli 2017 wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 25,- Euro.

Am 22. Januar 2018 sollen vier Polizeibeamte versucht haben, gegen den Angeklagten einen Haftbefehl zu vollstrecken. Der Angeklagte soll sich beim Verlassen der Wohnung an der Tür festgehalten haben; anschließend soll sich der Angeklagte geweigert haben, in das Dienstfahrzeug zu steigen, indem er sich an dem Fahrzeug festgehalten habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten fünf Zeugen geladen.

Donnerstag, 01. November 2018, 25. große Strafkammer , Vorsitz: VRiLG Carstensen, Saal 6, mit Fortsetzungen am 13. Nov. um 13:00 Uhr, 22. Nov., 30. Nov., 03. Dez. und 12. Dezember 2018, 09:00 Uhr, Saal 6

09:00 Uhr:
25 KLS 3/18

Die 25. große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten A. aus Ankum, z. Zt. JVA Lingen, den jetzt 28-jährigen Angeklagten C. aus Bramsche und den jetzt 39-jährigen Angeklagten D. aus Freren wegen schweren Diebstahls.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich zwischen dem 25. November 2017 und dem 04. Januar 2018 zusammengetan zu haben, um sich durch die gemeinschaftliche Begehung von Straftaten eine Einnahmequelle von einiger Dauer und einigem Umfang zu verschaffen. So sollen die Angeklagten durch insgesamt elf Straftaten u.a. in verschiedene Werkstätten eingebrochen sein und dort u.a. Geräte wie Kettensägen und Akkuschauber entwendet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten zwölf Zeugen geladen.

Freitag, 02. November 2018, 7. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Everdiking, Saal 188

08:30 Uhr:
7 Ns 165/18

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten A. aus Bad Iburg.

Das Amtsgericht in Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 25. Juli 2018 wegen fahrlässiger Trunkenheit im Verkehr zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu je 50,00 €. Dem Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen, sein Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, ihm vor Ablauf von fünf Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 17. April 2018 mit einem Pkw öffentliche Straßen in Bad Iburg befahren zu haben, obwohl er mit einem Blutalkoholgehalt von mindestens 1,53 ‰ nicht mehr fahrtüchtig gewesen sein soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten sechs Zeugen geladen.

11:00 Uhr:
7 Ns 178/18

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten C., z. Zt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 29. Juni 2018 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von fünf Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, ihm vor Ablauf von drei Jahren keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 28. September 2017 mit einem Pkw öffentliche Straßen in Menslage befahren zu haben, ohne im Besitz der benötigten Erlaubnis der Verwaltungsbehörde gewesen zu sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 02. November 2018, 15. große Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Schmidt, Saal 3, mit Fortsetzung am 07. Nov. 2018, 13:30 Uhr, Saal 3

09:30 Uhr:
15 KLS 33/17

Die 15. große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 60-jährigen Angeklagten A. aus Meppel (Niederlande), z. Zt. JVA Oldenburg wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Juni 2016 das Haus des Zeugen X. in Haselünne bezogen zu haben, um dort langfristig Cannabisplantagen einzurichten. Aus dem Verkaufserlös der geernteten Pflanzen soll er beabsichtigt haben, sich eine nicht nur vorübergehende Einnahmequelle von erheblichem Umfang zu verschaffen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher und sieben Zeugen geladen.
